

Dubai – Zwischen Tradition und Moderne – Begleiten Sie uns zum DWC 2007!

Der rund sechsstündige Flug von Zürich ins Emirat Dubai führt Sie in eine arabische Kultur. Bedenken, die Sie vor dem Unbekannten hegen könnten, sind schnell zerstreut. Dubai ist eine Stadt modernster Prägung mit stets wechselndem Gesicht. Mit jedem Jahr, seit der Lancierung des Dubai World Cup's (DWC) 1996, schießen neue Firmentürme und Luxushotels aus dem Wüstensand. Es entstehen breitere Strassen und immer grössere Shoppingcenter. Im Meer sind heute sogar künstliche Ferieninseln in Planung und Bau.

Dubai ist lediglich 35 Quadratkilometer gross. Es leben hier rund 850'000 Menschen. Die Arbeiter stammen grösstenteils vom indischen Subkontinent oder aus Südostasien. Dubai gehört zu den Vereinten Arabischen Emiraten (U.A.E.).

Tradition versus Moderne

Beeindruckend ist das leichte Zusammengehen von geliebter Tradition und zukunftsweisendem Denken. In Dubai findet man alle erdenklichen Annehmlichkeiten dieser Welt, sofern sie dem Islam nicht widersprechen, dessen Gebote auch von den Touristen zu respektieren sind.

Sheikh Mohammed bin Rashid Al Maktoum: „Der Leader bestimmt die Pace...“

Geprägt wird der Alltag in Dubai vom Clan der Al Maktoums. „Der Leader bestimmt die Pace“, schrieb Scheich Mohammed bin Rashid Al Maktoum, der Kronprinz von Dubai, seines Zeichens Verteidigungsminister der Vereinigten Arabischen Emirate, einmal in einem seiner Gedichte. Dieser Satz steht für Dubai wie auch für den World Cup. Der Kronprinz hat wohl vor allem durch seine überlegte Vorgehensweise Ruhe in seinem Emirat. Er ist der Ansicht, dass das „schwarze Gold“ nicht seiner Familie sondern der Bevölkerung Dubais gehört. So erhält diese eine monatliche Rente. Wohnhäuser wurden lange Zeit durch die Regierung erstellt und nach ein paar Jahren zu einem lächerlich tiefen Preis an die Bevölkerung abgegeben, welche die Bauten vor allem Firmen zu horrenden Summen vermieteten. Neuerdings können „Westler“ aber auch Wohneigentum erwerben. „The Palm“ und „The World“ heissen die künstlichen Inseln auf dem Meer. Die Parzellen sind praktisch alle verkauft und dies innert kürzester Zeit. Zu haben sind noch luxuriöse Wohnungen in einer riesigen Überbauung in der Stadt, welche sich in Planung befindet.

GODOLPHIN – das führende TURF-Imperium

Als Scheich Mohammed 1994 „Godolphin“ gründete, tat er dies mit einer ehrgeizigen Idee. Einerseits wollte er neue Wege im Training von Rennpferden beschreiten, andererseits aber auch Dubai in die Entwicklung einbeziehen. Das Emirat sollte zu einer ersten Adresse im globalen Pferderennsport werden, Turf-Fans aus aller Welt anziehen und so dem Tourismus zu einem Aufschwung verhelfen. Begonnen wurde

damit, dass all jene Pferde aus dem Al Maktoum-Clan, welche den europäischen Winter im warmen Dubai verbrachten, um im Frühjahr für die Rennsaison besser vorbereitet zu sein, fortan unter den blauen Farben von Godolphin liefen. Als nächster Schritt stand die Verbesserung der lokalen Infrastruktur an, um Dubai auch für Pferde anderer Besitzer interessant zu machen. Letztlich folgten der DUBAI WORLD CUP. Die ehrgeizigen Ziele waren somit in Kürze umgesetzt.

Wie gross das Pferdeimperium wirklich ist, ist schwer zu sagen. Rund 5.5 Milliarden Franken sollen die Araber bisher in den Pferderennsport investiert haben, sagen Analytiker. Doch Geld spielt ja bekanntlich in Dubai, aufgrund der speziellen Konstellation, nicht wirklich eine Rolle. Trotzdem: Der Erfolg von Godolphin ist aber keineswegs bloss erkaufte. Er beruht vielmehr auf grosser „Horsemanship“, Sachverstand und Realitätssinn. Das macht Godolphin und Dubai trotz allem Glanz und Glimmer so sympathisch.

Die 12. DUBAI WORLD CUP-Woche – was Sie erwartet..!

Nebst dem exzellenten Renntag (ausschliesslich Gruppe-Rennen, mit einer Totalgewinnsumme **von rund 22 Millionen US-Dollar**) am vorletzten Tag der Reise, können wir Ihnen einiges bieten. Einerseits sind dies ein Stallrundgang, andererseits werden Sie zum **„Breakfast with the Stars“** eingeladen. Es ist beeindruckend die weltbesten Pferde beim Training zu verfolgen bzw. deren Top-Jockeys für einmal aus nächster Nähe zu sehen.

Auch die Besichtigung der riesigen **Kamelrennbahn** und eine **Schiffahrt mit Dinner auf dem Dubai-Creek** wird organisiert.

Höhepunkt der Events ist jedoch sicher die **„Desert Arabian Night Party“**, welche von der Herrscherfamilie gesponsert wird. Am rund 150 Meter langen Buffet kann man sich bedienen so oft man will. Wer Lust hat, raucht eine Wasserpfeife oder gondelt mit einem der „Wüstenschiffe“ in die dunkle Nacht hinaus, um das sensationelle Feuerwerk, das dem Zürcher Seenachtsfest kaum nachsteht, zu bewundern!

Aber keine Angst: Auch Badefreunde kommen nicht zu kurz! Unser Hotel, das **Emirates Towers***** (Leading Hotels of the World)** liegt zwar nicht am Strand, bietet aber die **GRATIS-Benutzung (inkl. Shuttle-Bus) des edlen Jumeirah Beach Club's******* am kilometerlangen Sandstrand von Jumeirah.

Begleiten Sie uns im März 2007 nach Dubai!